



# RomaniPhen

**RomaniPhen e.V. ist ein Verein von Romnja\* und Sintizze\*.**

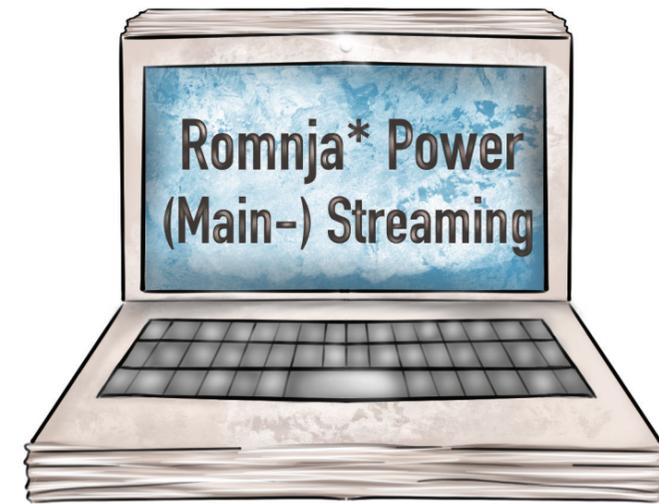
**Wir arbeiten feministisch, rassismuskritisch und empowernd!**

Als Selbstorganisation sind wir vornehmlich im Bildungsbereich, in der Wissens- und Kulturproduktion tätig. Wir arbeiten im Bereich der außerschulischen historischen und politischen Bildung, an rassismuskritischen Fortbildungen von Fachkräften und Multiplikator\*innen, an der Erarbeitung und Vermittlung von Bildungsmaterialien.

Wir stellen die feministische Mädchenarbeit, romani bezogene Veranstaltungen und Vernetzung von Aktivist\*innen sowie die Wertschätzung und Verbreitung von romani Wissensbeständen ins Zentrum unserer Arbeit.

Der Titel RomaniPhen ist von zwei Bedeutungen abgeleitet: von der „RomaniSchwester“ sowie von der „Kultur/Sprache/Geschichte“ der Roma\*. Der im Titel enthaltene Kulturbegriff richtet sich keinesfalls auf die Erhaltung und Tradierung von jedwedem Brauchtum. Es geht uns vielmehr um die vielfältigen Kulturen des Widerstandes, des Überlebens, der Gesellschaftsdeutung, der historischen Zeugenschaften und Analysen sowie der gesellschaftlichen Partizipation von Rom\*nja.

Entstanden ist der RomaniPhen e.V. ende 2018 aus der bereits seit 2009 existierenden Frauengruppe\* IniRromnja. Die Initiative Rromnja ist ein Zusammenschluss von Romnja\* und Sintizze\*, die nicht länger hinnehmen wollen, dass die Ablehnung, Feindseligkeiten und Gewalt gegen Rom\*nja und Sintizze\* verschwiegen, bagatellisiert oder gar gerechtfertigt werden. Rassismus in jeglicher Form muss benannt und bekämpft werden – dafür setzen wir uns ein.



## **ROMNJA\* POWER (MAIN-) STREAMING**

Diverse und rassismuskritische Perspektiven von Sinti\*zze und Rom\*nja

Das Projekt „Romnja\* Power (Main-)Streaming“ zeigt rassismuskritische und diverse Perspektiven aus der Sinti- und Roma-Community. Denn nicht nur in den Medien, auch in der Wissenschaft finden sich oft rassistische Darstellungen über Sinti\*zze und Rom\*nja. Sie werden meist entweder abwertend als arm oder kriminell abgestempelt oder aber exotisiert und als freiheitsliebende, reisende Bevölkerungsgruppe gezeigt.

Diese rassistischen Darstellungen haben Folgen: Sie münden in struktureller und institutioneller Diskriminierung und beeinflussen die Selbstwahrnehmung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen aus der Sinti\*zze und Rom\*nja Community. Diesen abwertenden und homogenisierenden Darstellungen will das Projekt „Romnja\* Power (Main-)Streaming“ die Lebensrealitäten von Sinti\*zze und Rom\*nja entgegensetzen.

In unseren jährlichen Kalendern stellen wir seit 2016 herausragende Romnja\* und Sintizze\* vor. Im Kalender 2023 konzentrieren wir uns auf Werke, also Text und Theater Produktionen. Wir stellen in diesem Jahr auch die Arbeit von Romnja\* und Sintizze\* vor, die sich in unseren Zusammenschlüssen RomaniPhen e.V und IniRromnja engagieren.

## GIUVLIPEN THEATERKOLLEKTIV

Mihaela Drăgan und Zita Moldovan gründeten 2014 das romani-feministische Theaterkollektiv *Giuvlipen*. *Giuvlipen* bedeutet Feminismus auf Romanes. Ihre Inhalte beschreiben sie folgendermaßen:

*The themes of our performances are diverse, but they all have something in common: we openly discuss topics that history, mentality and social or political constraints have often silenced. In each show, we seek to reclaim the art, history and cultural identity of Roma, through stories told by us, Roma artists.*

(aus: [www.giuvlipen.com/en](http://www.giuvlipen.com/en))



Im Theaterstück „*Gadjo Dildo*“ (2015) thematisiert *Giuvlipen* zum einen die Hypersexualisierung von Rom\*nja durch Gadje, sowie die selbstbestimmten Bedürfnisse der dargestellten weiblichen Figuren.

Ziel des Theaterkollektivs ist es, Theater mit und für Romnja aus der eigenen Perspektive zu gestalten und somit Sichtbarkeit zu schaffen.

Mihaela Drăgan wurde 1986 in Rumänien geboren. Sie ist Schauspielerin, Dramatikerin, Musikerin, Trainerin und politische Aktivistin. Mihaela Drăgan ist auch Teil der Besetzung, des gefeierten Theaterstücks *Roma Armee*. Zita Moldovan wurde 1979 ebenso in Rumänien geboren. Sie ist Journalistin, Schauspielerin, Fernsehmoderatorin, Regisseurin, Produzentin und Modedesignerin. Sie ist die Gründerin der angesehenen Romani-Modemarke *Loly*.

# Januar

01.01. Vasilica | 27.01. Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

# 2023

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

## JOKESI CLUB - JEKH, DUI, DRIN. 3 FREUNDINNEN IN BERLIN

Tayo Awosusi-Onutor

„Jokesi Club - Jekh, Dui, Drin. 3 Freundinnen in Berlin“ (2021) ist ein Kinderbuch von Tayo Awosusi-Onutor, welches im Jahr 2021 erschien. Es handelt von den drei Charakteren Jovanka, Kemi und Sina, die selbst Rom\*nja oder Sinti\*zze sind. Sie sind beste Freundinnen und haben gemeinsam den JOKESI Club gegründet.

*Die 3 Freundinnen gehen in die 4. Klasse einer Grundschule in Berlin. Eigentlich läuft alles ganz normal (...). Bis nach den Herbstferien Lukas in ihre Schulklasse kommt. (...) Eines Tages sehen die 3 Freundinnen Lukas hinter der Turnhalle weinend auf dem Boden sitzen. (...) Jovanka, Kemi und Sina wissen sofort: Das ist ein Fall für den JOKESI Club.*

(Aus: Jokesi Club – Jekh, Dui, Drin. 3 Freundinnen in Berlin von Tayo Awosusi-Onutor)



Gemeinsam gehen sie der Sache nach und klären auf ihrem Weg Ungerechtigkeiten auf.

Tayo Awosusi-Onutor ist Sängerin, Afro-Sintezza, Autorin und Mutter.

Als Autorin ist sie eine der ersten Sinti Frauen in Deutschland, die mit ihrem Buch romani Kindern identitätsstiftende Figuren anbietet und sie gleichzeitig motiviert zusammen gegen Ungerechtigkeit einzustehen.

# Februar

Black History Month

# 2023

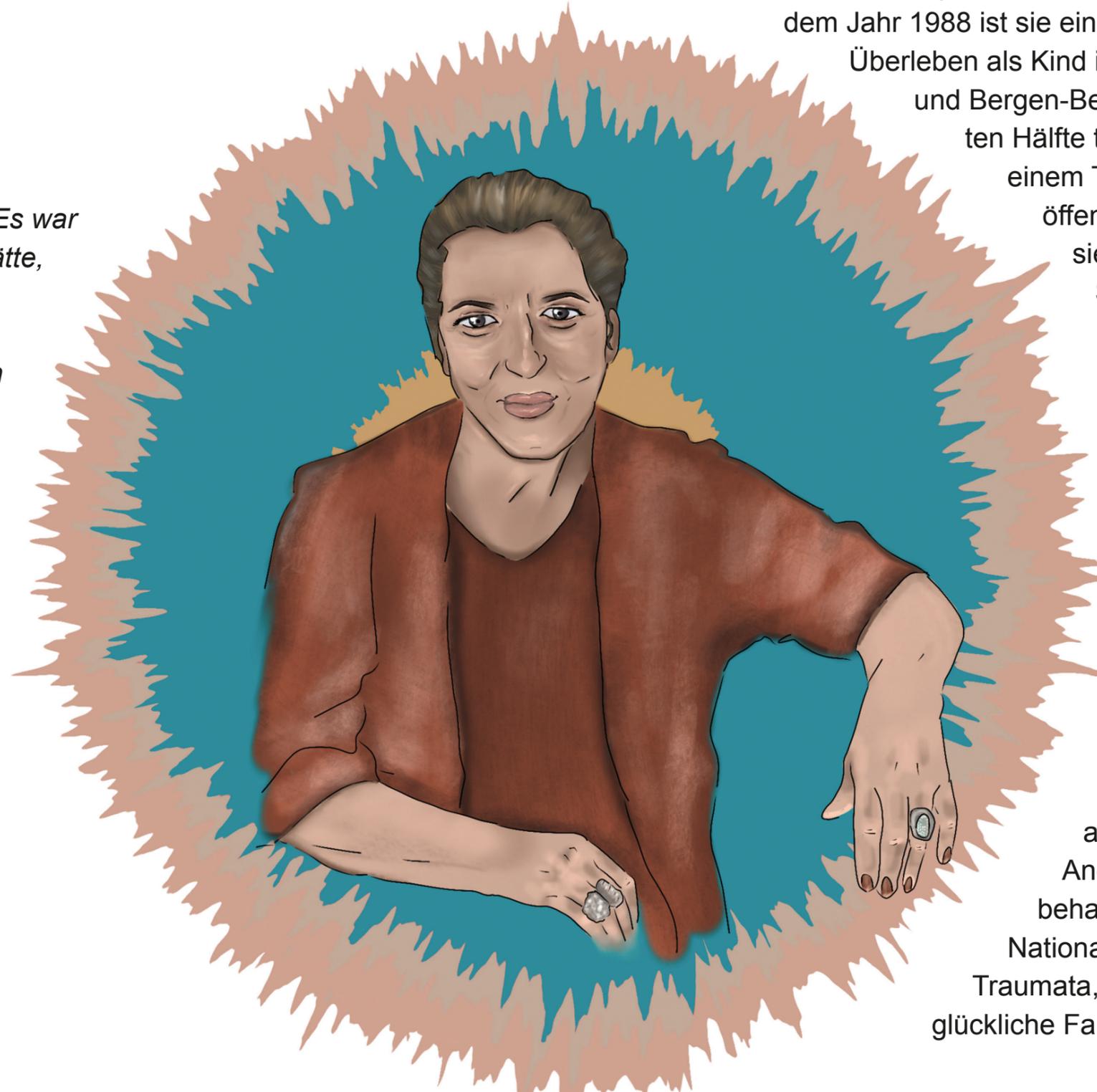
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

## WIR LEBEN IM VERBORGENEN

Ceija Stojka (1933 - 2013)

*Daß ich mit jemandem reden wollte. Es war aber niemand da, der mir zugehört hätte, und – Papier ist geduldig. (...) aber wie ich einmal mit dem Schreiben begonnen hab, sind die Erinnerungen nur so herausgeschossen.*

(Aus: Wir leben im Verborgenen von Ceija Stojka)



Mit ihrer Autobiographie: „*Wir leben im Verborgenen*“ aus dem Jahr 1988 ist sie eine der ersten Romnja\*, die ihr Überleben als Kind in Auschwitz, Ravensbrück und Bergen-Belsen beschreibt. In der zweiten Hälfte thematisiert sie das Leben in einem Täter\*innenland. Diese Veröffentlichung ist eine Zäsur, weil sie selbstbestimmt mit dem Schweigen über die Erlebnisse der Überlebenden bricht.

Ceija Stojka war Künstlerin, Aktivistin, Mutter, Poetin und österreichische Romni. Als Künstlerin fanden ihre Werke in zahlreichen Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Ungarn, Nordamerika, der Türkei und andernorts internationale Anerkennung. Mit ihren Werken behandelte sie ihre durch den Nationalsozialismus erlittenen Traumata, aber auch das ehemals glückliche Familienleben davor.

# März

Black Womens\* Month | 08.03. feministischer Kampftag 2023 | 08.03.-08.04. Romnja\* Power Month | 21.03. Newroz, kurdisches und persisches Neujahrfest/Internationaler Tag gegen Rassismus

# 2023

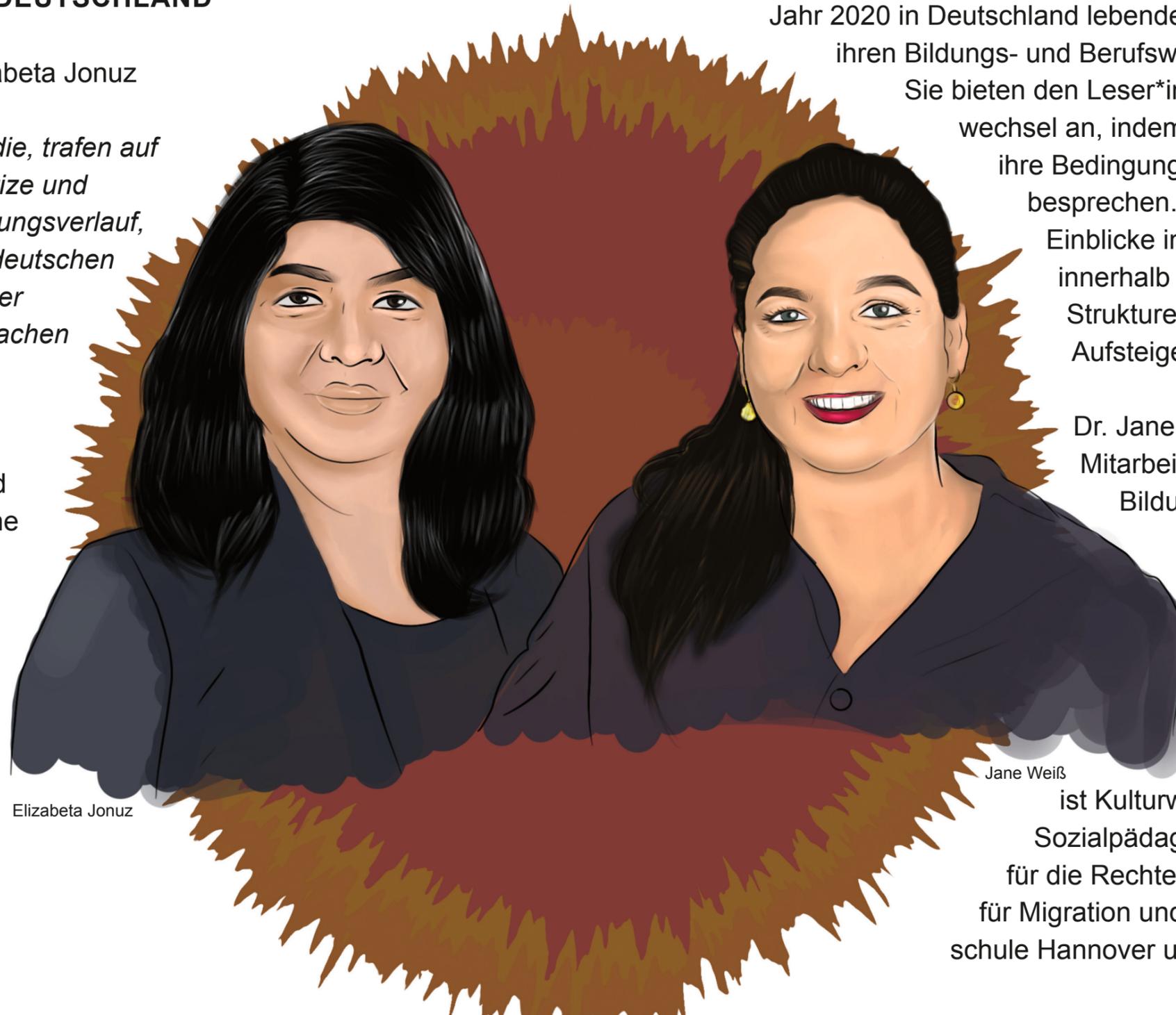
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

**(UN-)SICHTBARE ERFOLGE.  
BILDUNGSWEGE VON  
ROMNJA UND SINTIZE IN DEUTSCHLAND**

Dr. Jane Weiß & Prof. Dr. Elizabeta Jonuz

*Wir, die Autorinnen dieser Studie, trafen auf erfolgreiche Karrieren von Sintize und Romnja, die sich etwa am Bildungsverlauf, an der Berufstätigkeit, an der deutschen Staatsbürgerschaft sowie an der ökonomischen Situation festmachen lassen.*

(Aus: (Un-)Sichtbare Erfolge. Bildungswege von Romnja und Sintize in Deutschland von Jane Weiß und Elizabeta Jonuz)



Jane Weiß und Elizabeta Jonuz befragten in ihrer Studie aus dem Jahr 2020 in Deutschland lebende romani und Sinti-Frauen zu ihren Bildungs- und Berufswegen.

Sie bieten den Leser\*innen einen Perspektivwechsel an, indem sie Bildungserfolge und ihre Bedingungen für Rom\*nja und Sinti\*zze besprechen. Die befragten Frauen gewähren Einblicke in Widerstände und Strategien innerhalb rassifizierender und sexistischer Strukturen und dem Erfolg als soziale Aufsteiger\*innen.

Dr. Jane Weiß ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin in der Bildungsforschung an der Humboldt Universität zu Berlin. Sie war Mitglied des Vorstands von RomaniPhen und ist Mitglied der politischen Initiative Ini Romnja.

Prof. Dr. Elizabeta Jonuz ist Kulturwissenschaftlerin, Erzieherin, Sozialpädagogin, Autorin und Aktivistin für die Rechte der Rom\*nja. Sie ist Professorin für Migration und Internationales an der Hochschule Hannover und Mitglied der IniRomnja.

**April**

08. April Internationaler Tag der Rom\*nja

**2023**

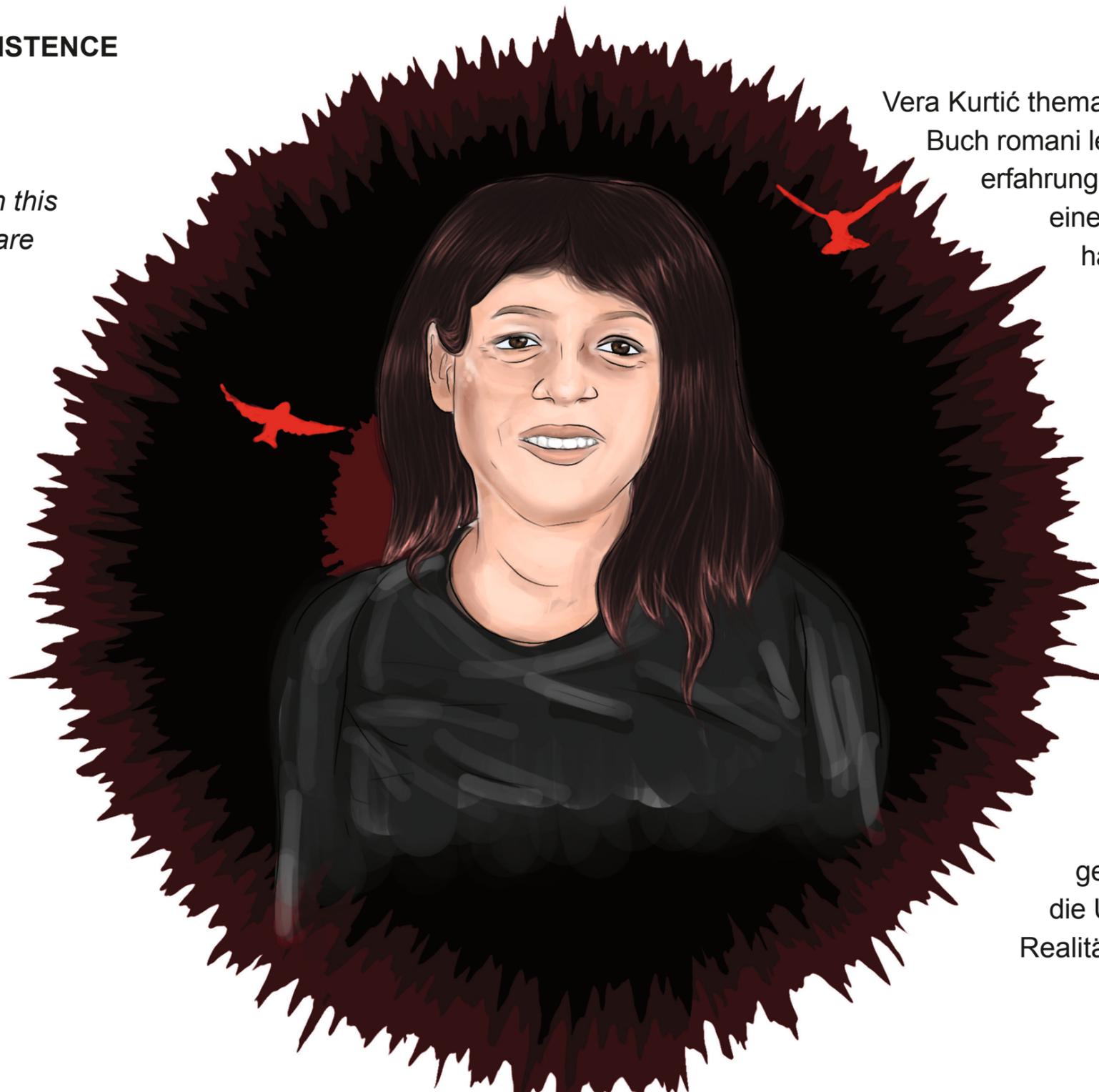
Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

## DŽUVLJARKE. ROMA LESBIAN EXISTENCE

Vera Kurtić

*The topics I have chosen to discuss in this paper—the existence of women who are both Roma and lesbians, women who have emotional and sexual desires towards other women, and the issue of sexuality in itself — represent subjects which have been historically taboo, despite the fact that sexuality is one of the essential attributes to our very beings.*

(Aus: Džuvljarke. Roma Lesbian Existence von Vera Kurtić)



Vera Kurtić thematisiert in ihrem 2013 erschienenen Buch romani lesbische Realitäten und Gewalterfahrungen und schafft Sichtbarkeit für eine marginalisierte Gruppe innerhalb einer marginalisierten Gruppe, die auch heute noch überwiegend tabuisiert wird.

Vera Kurtić ist eine serbische Romni. Die Soziologin und Kommunikationswissenschaftlerin ist Mitbegründerin des Roma Network Serbia, sowie eines internationalen Roma – LGBT Netzwerks. Zurzeit ist sie geschäftsführende Koordinatorin von Women Space. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die intersektionale Perspektive auf race, class und gender. Dabei thematisiert sie die Unsichtbarkeit von lesbischen Realitäten.

# Mai

01.05. Tag der Arbeit | 06.05. Erdelezi | 16.05. Romani Resistance Day | 24.-25.05. Saintes Maries de la Mer

# 2023

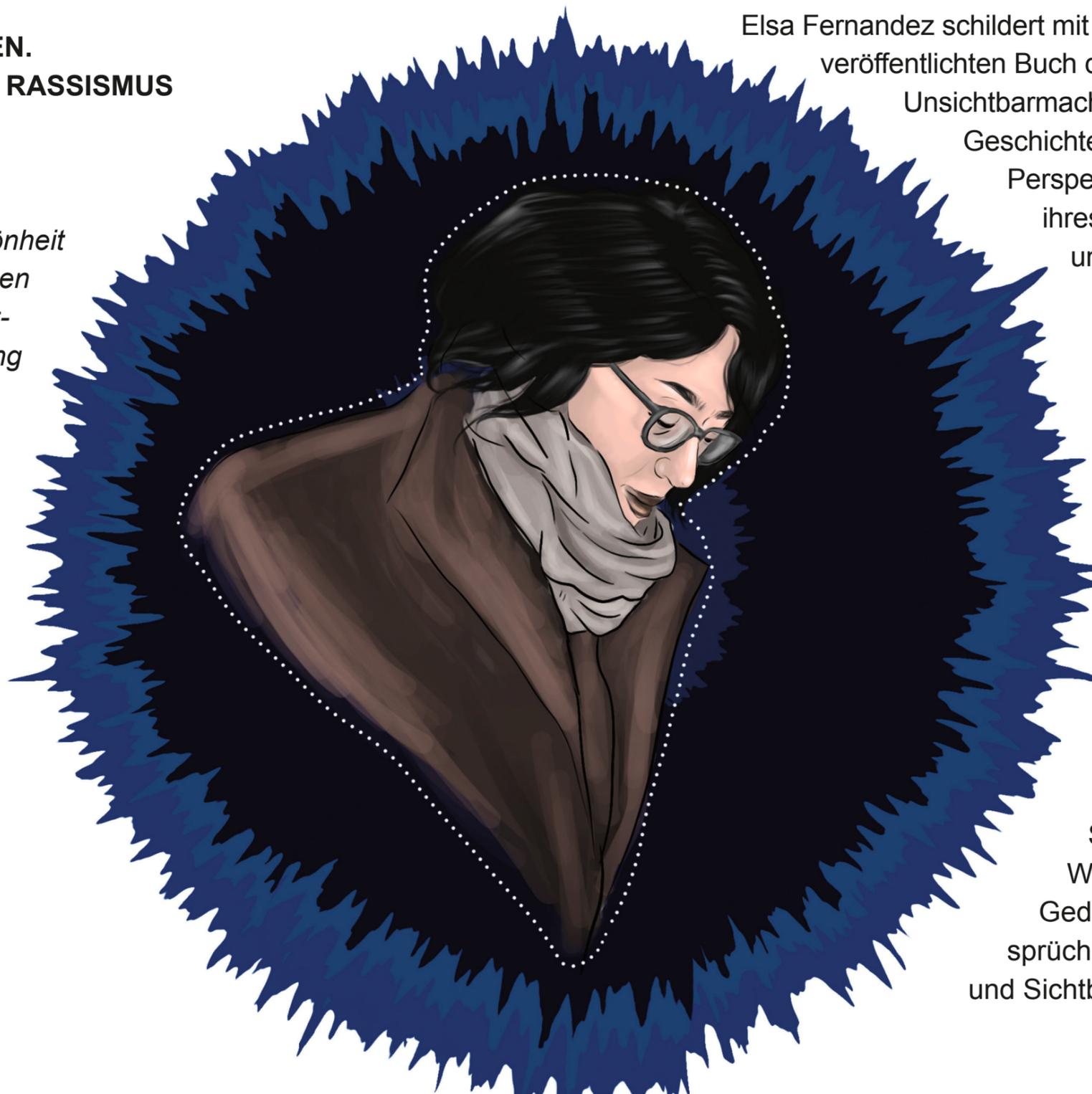
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

## FRAGMENTE ÜBER DAS ÜBERLEBEN. ROMANI GESCHICHTE UND GADJE- RASSISMUS

Elsa Fernandez

*Die Subversivität, Singularität und Schönheit der Positionen der Überlebenden könnten den gesellschaftlichen Rahmen erschüttern, wenn sie nicht durch Unterdrückung zum Schweigen gebracht oder zerstört würden. Diese Schönheit, Subversivität und Singularität möchte ich durch mein Buch würdigen.*

(Aus: Fragmente über das Überleben. Romani Geschichte und Gadge- Rassismus von Elsa Fernandez)



Elsa Fernandez schildert mit ihrem 2020 veröffentlichten Buch die gewaltvolle Unsichtbarmachung von romani Geschichten aus einer romani Perspektive. Ausgangspunkt ihres Buchs ist der Samudaripen und das Überleben nach 1945 in einer Gesellschaft, die den Pharajmos entpolitisiert, enthistorisiert und verleugnet. Sie thematisiert diese (Re-)Traumatisierung im Zusammenspiel mit anderen Stimmen of Color und schreibt somit dialogisch.

Die Autorin des Buches, Elsa Fernandez ist Berliner Aktivistin und hat in romani Projekten mitgearbeitet und gewirkt. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte sind rassistische Wissensproduktion, europäische Gedenkpolitik und die Widersprüchlichkeit von Unsichtbarkeiten und Sichtbarkeiten.

# Juni

01.06. Internationaler Kindertag | 28.06. Erinnerung an den Stonewall Aufstand von 1969

# 2023

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

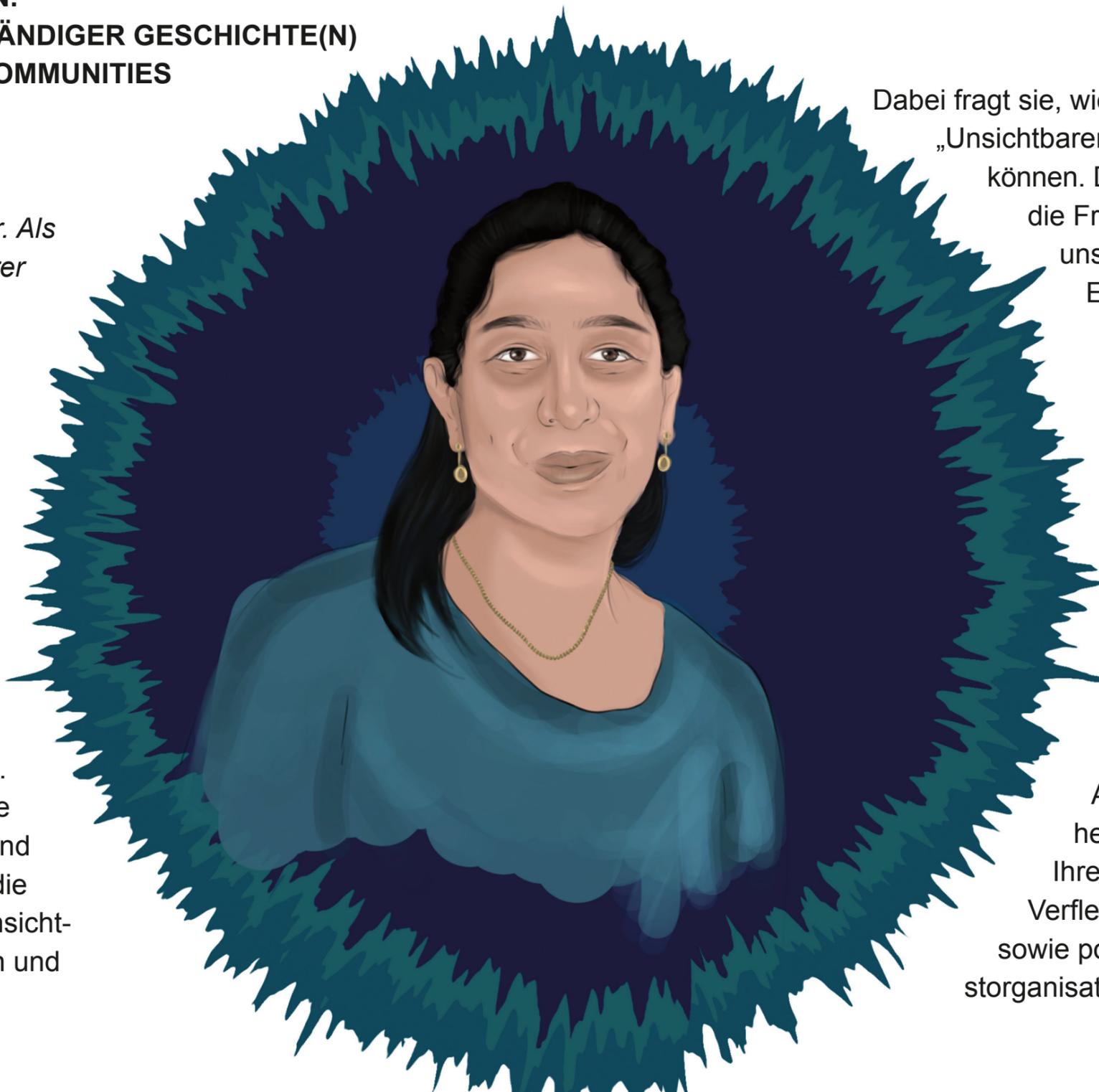
**AUF VIELEN HOCHZEITEN SPIELN.  
STRATEGIEN UND ORTE WIDERSTÄNDIGER GESCHICHTE(N)  
UND GEGENWART(EN) IN ROMA COMMUNITIES**

Isidora Randjelović

*Panna Czinka war hörbar und sichtbar. Als Virtuosa auf der Geige. Als Primas ihrer Kapelle. Als Frau in Männerkleidern. Als berühmte Romni im Ungarn des beginnenden 18. Jahrhunderts.*

*(Aus: Auf vielen Hochzeiten spielen. Strategien und Orte widerständiger Geschichte(n) und Gegenwart(en) in Roma Communities von Isidora Randjelović)*

Inspiziert von Panna Czinka diskutiert Isidora Randjelović in diesem grundlegenden Text, der 2007 in re/visionen. Postkoloniale Perspektiven von People of Color auf Rassismus, Kulturpolitik und Widerstand in Deutschland erschien, die Widersprüche von Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, sowie romani Lebensrealitäten und -konzepte in komplexen Systemen.



Dabei fragt sie, wie die Geschichten der „Unsichtbaren“ sichtbar gemacht werden können. Daran anschließend stellt sie die Frage, wie wir, romani Menschen, uns sichtbar machen können: Einerseits beinhaltet die sichtbare Repräsentation immer auch Verleumdung, andererseits vermag die Unsichtbarkeit einen existenziellen Schutz vor systematischer Ausgrenzung bieten. Der Text verortet erstmals romani Kämpfe in postkolonialen Debatten von People of Color.

Isidora Randjelović hat das feministische RomaniPhen Archiv mitgegründet und ist heute Leiterin des Archivs. Ihre Schwerpunktthemen sind die Verflechtungen von race und gender, sowie politische Bewegungen und Selbstorganisationen.

**Juli**

**2023**

01.07. Aktionstag gegen antimuslimischer Rassismus

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

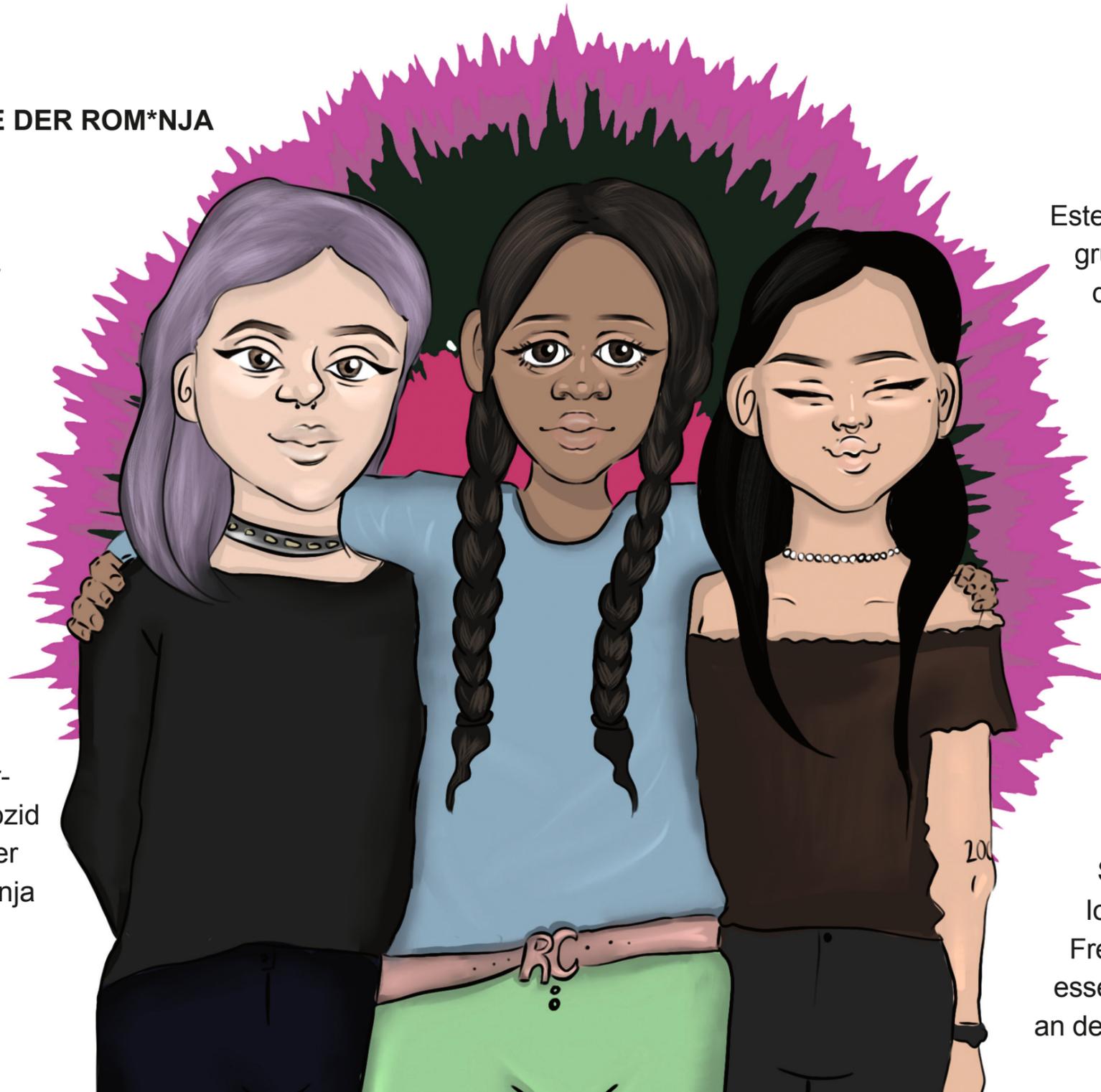
## DIE VERFOLGUNGSGESCHICHTE DER ROM\*NJA

Estera Iordan und Sabrina Lockau

*Hallo Latscho Diwes, mein Name ist Romani Chaji. Ich will euch heute die Geschichte der Roma und Sinti näherbringen.*

(Aus: [www.romnja-power.de/video](http://www.romnja-power.de/video))

Der Kurzfilm *Die Verfolgungsgeschichte der Rom\*nja* wurde im Jahr 2017 erstellt. Die fiktive Figur *Romani Chaji* führt die Zuschauer\*innen durch die Geschichte der jahrhundertelangen Verfolgung, Versklavung und dem Genozid begleitet. In knapp 8 Minuten wird der spezifische Rassismus gegen Rom\*nja und Sinti\*zze in seiner historischen Kontinuität dargestellt.



Sabinev

Romani Chaji

Estera

Estera Iordan gehört der Mädchen-Gruppe Romani Chaji Reloaded des RomaniPhen Archivs an. Die Mädchengruppe bietet den jungen romani Mädchen einen safer space, in dem sie über diskriminierende Erfahrungen sprechen und gemeinsam Strategien dagegen entwickeln. Daneben schafft die Mädchengruppe einen Raum, in dem die Mädchen in ihren Ausbildungen unterstützt und in ihrer Kreativität und ihrem Wissen gefördert werden.

Sabine Lockau war Estera Iordans Mitschülerin sowie Freundin und hat sich aus Interesse im Rahmen eines Praktikums an der Filmproduktion beteiligt.

# August

02.08. Tag des Gedenkens an die Opfer des Genozids an Sinti\*zze und Rom\*nja

# 2023

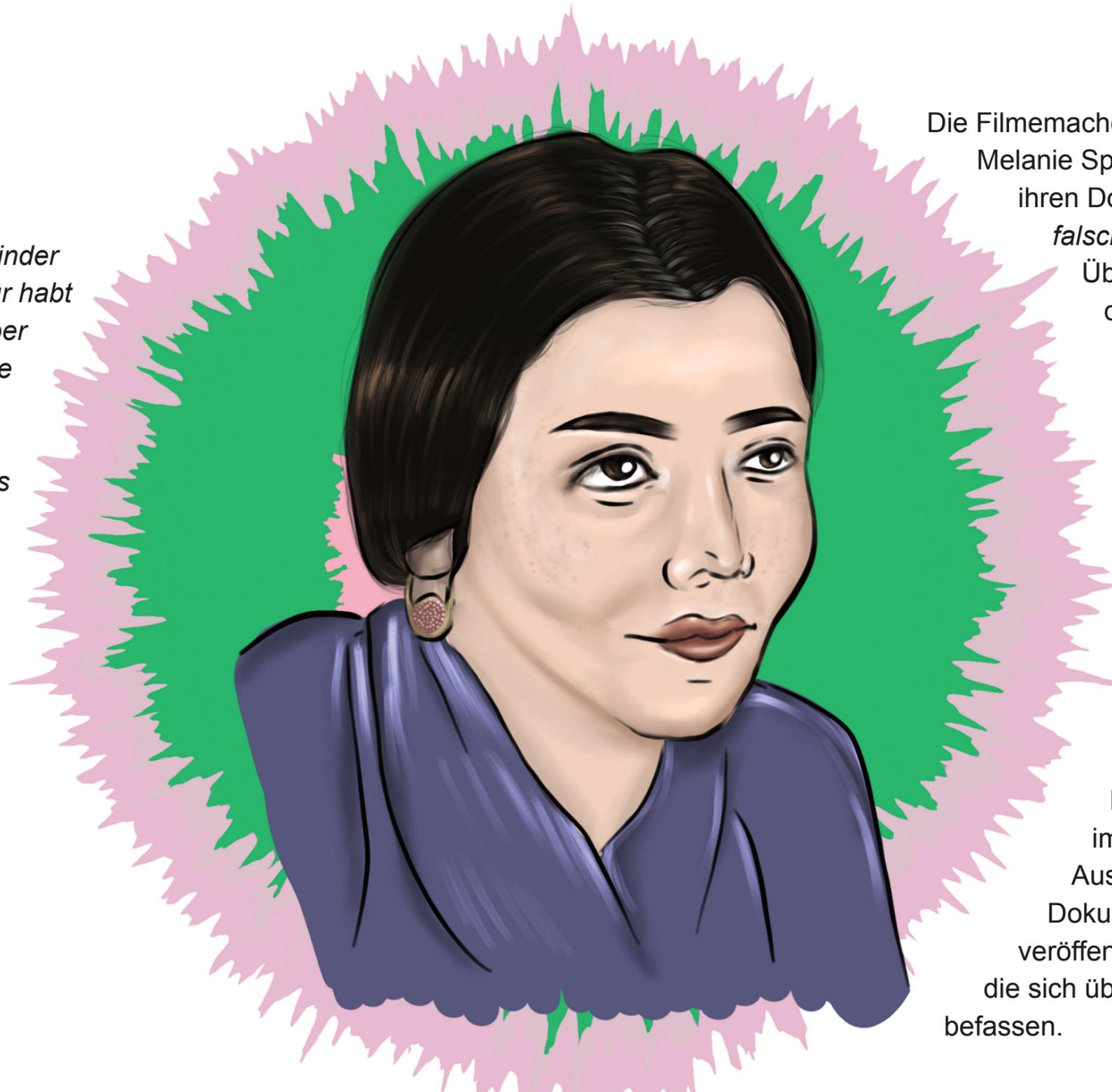
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

## DAS FALSCHES WORT

Melanie Spitta (1946-2005)

*Mein Bruder und unsere ganzen Kinder sind Elend gemordet worden. Dafür habt ihr Deutschen Mut aufgebracht. Aber dafür einzustehen, wie diese Morde zustande gekommen sind und zugelassen wurden, fehlte den Meisten von euch der Mut. Von uns haben nur Wenige überlebt.*

(Aus: Das falsche Wort von Melanie Spitta)



Die Filmemacherin und Bürgerrechtlerin Melanie Spitta veröffentlichte 1987 ihren Dokumentationsfilm „*Das falsche Wort*“. Sie interviewte Überlebende, die über das Erlebte in den Konzentrationslagern erzählten, sowie über die Zeit nach 1945 berichteten. Dadurch erhielten Sinti\*zze Überlebende einen Raum, um zu sprechen und gehört zu werden.

Melanie Spitta kam 1946 als jüngstes Kind ihrer Familie zur Welt. Ihre Geschwister wurden im Konzentrationslager Auschwitz ermordet. Neben der Dokumentation *Das falsche Wort* veröffentlichte sie weitere Filme, die sich überwiegend mit Sinti\*zze befassen.

# September

20.09. Weltkindertag

# 2023

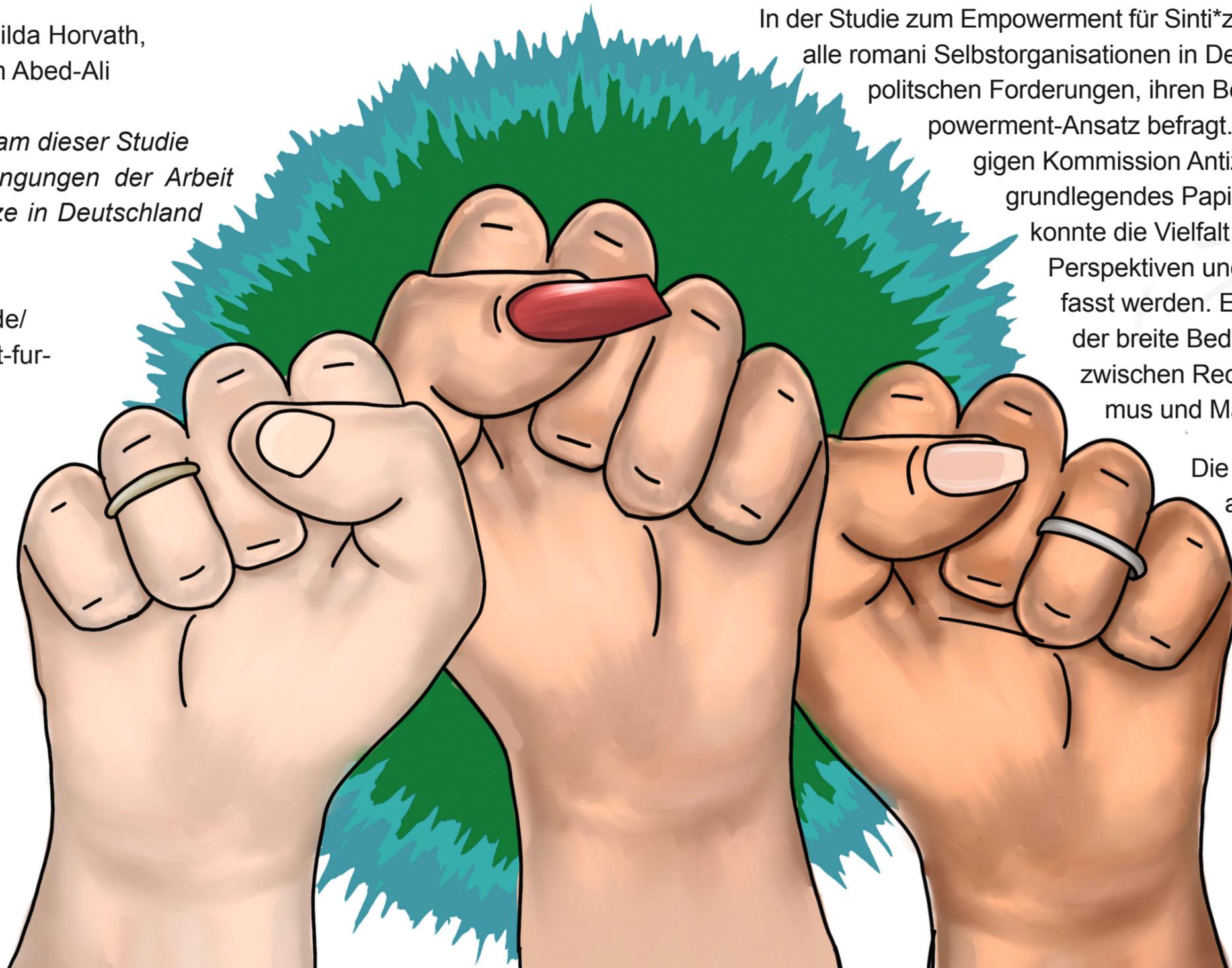
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

## STUDIE ZUM EMPOWERMENT FÜR SINTI\*ZE UND ROM\*NJA

Hajdi Barz, Asiye Kaya, Gilda Horvath,  
Dotschy Reinhardt, Riham Abed-Ali

*Das wissenschaftliche Team dieser Studie möchte die Rahmenbedingungen der Arbeit von Rom\*nja und Sinti\*zze in Deutschland sichtbar machen (...)*

(Aus: [www.romnja-power.de/studie-zum-empowerment-fur-sintize-und-romnja/](http://www.romnja-power.de/studie-zum-empowerment-fur-sintize-und-romnja/))



In der Studie zum Empowerment für Sinti\*zze und Rom\*nja wurden alle romani Selbstorganisationen in Deutschland nach ihren politischen Forderungen, ihren Bedarfen und ihrem Empowerment-Ansatz befragt. Im Auftrag der unabhängigen Kommission Antiziganismus ist dies ein grundlegendes Papier für Policies. Damit konnte die Vielfalt der Organisationen, ihrer Perspektiven und Kämpfe empirisch gefasst werden. Ebenso wurde noch einmal der breite Bedarf sichtbar, den die Arbeit zwischen Rechtsterrorismus, Paternalismus und Marginalisierung hervorruft.

Die Arbeitsgruppe setzte sich aus einem multidisziplinären Team zusammen, das sowohl Erfahrungen als Rom\*nja und Sinti\*zze Aktivist\*innen, als auch in den Bereichen politische Bildung, Community work, kollektives Empowerment, Antirassismus, Migrant\*innengeschichte, Gender oder Journalismus verfügt, um nur einige zu nennen.

Oktober

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

12.10. Gedenktag: "Indigenous day of Remembrance" in dem Amerikas

2023

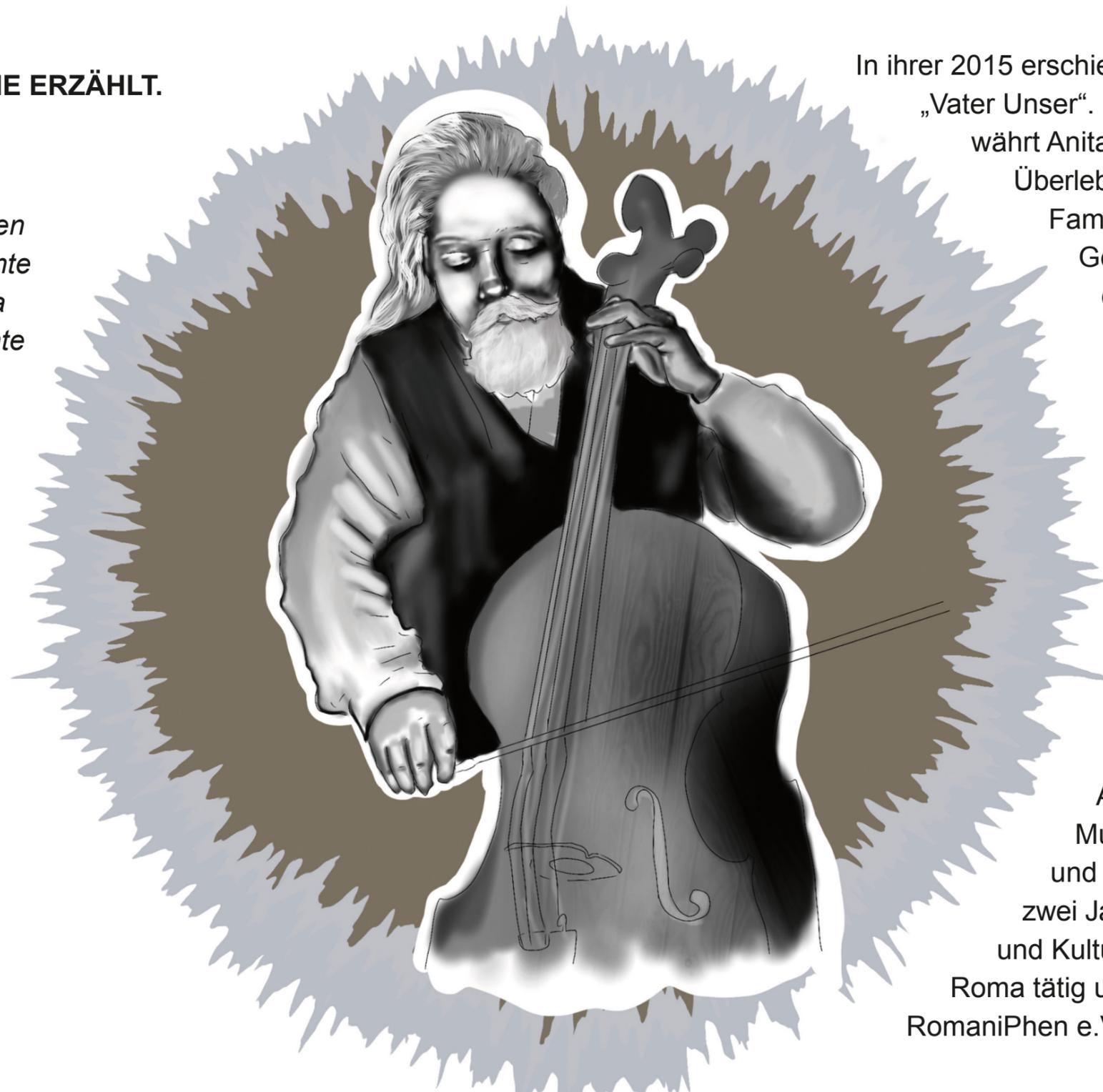
## VATER UNSER. EINE SINTI-FAMILIE ERZÄHLT.

Anita Awosusi

*Für unseren Vater und alle betroffenen Familienmitglieder. Gleichzeitig möchte ich an alle diejenigen Sinti und Roma erinnern, deren Verfolgungsgeschichte niemals aufgeschrieben werden konnte. (...).*

*Sie sollen nie vergessen sein.*

(Aus: Vater unser.  
Eine Sinti-Familie erzählt von  
Anita Awosusi)



In ihrer 2015 erschienenen Buchveröffentlichung „Vater Unser“. Eine Sinti-Familie erzählt, gewährt Anita Awosusi, Tochter von einem Überlebenden Einblicke in die eigene Familienbiografie. Grundlage sind Gespräche mit ihrem Vater, dem Musiker und Geigenbauer Hermann Weiß, von dessen Leben und Überleben im Nationalsozialismus Anita Awosusi schreibt, aber auch über die Nachkriegszeit und der Lebensrealität nach dem Genozid. Dabei setzt sie ihre eigene Person in den Kontext dieser Lebensrealitäten.

Anita Awosusi ist Autorin, Musikerin, deutsche Sinteza und Bürgerrechtlerin. Sie war über zwei Jahrzehnte im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma tätig und ist in der Ini Rromnja und RomaniPhen e.V. gegenwärtig aktiv.

# November

05.11 Tag der Romani Sprache | 08.11. Gedenktag an Novemberpogrome 1938 in Deutschland | 25.11. Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

# 2023

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

**JEKH ČHIB.  
MIT EINER ZUNGE REDEN.  
MATERIALIEN ZUR SITUATION  
DER ROMA UND DER BRD**

*In der Bundesrepublik gibt es innerhalb der Roma-Bürgerrechtsbewegung bisher kaum Diskussion darüber, inwieweit Frauen und Männer von Diskriminierung und Unterdrückung unterschiedlich betroffen sind.*

(Aus: Jekh Chib. Mit einer Zunge reden. Materialien zur Situation der Roma und der BRD)



Jekh Čhib war eine Zeitschrift von romani Frauen und ihren Verbündeten im Kölner Raum in den 1990er Jahren. Sie thematisieren die Verflechtungen von NS-Kontinuitäten und der deutschen Abschiebepolitik. Die Zeitschrift wurde in der deutschen als auch in der romani Sprache geschrieben. Verfasser\*innen waren

Bürgerrechtler\*innen wie Fatima Hartmann. Seit den 1990er Jahren setzt sie sich für die Rechte von geflüchteten Rom\*nja ein. Gegenwärtig ist sie in der Ini Rromnja aktiv und Ehrenvorsitzende von RomaniPhen e.V.

Weitere Autorinnen waren Melanie Spitta, Dr. Elizabeta Jonuz und andere.

**Dezember**

03.12. Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen

**2023**

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31



Text: Serçe Berna Öznarçiçeği



Illustration: Estera Iordan

**Impressum:**

*RomaniPhen*

RomaniPhen e.V.  
Karl-Kunger-Straße 17  
12435 Berlin

Telefon: 030 35050264  
E-Mail: [info@romnja-power.de](mailto:info@romnja-power.de)

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Gefördert vom im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie *leben!*

*RomaniPhen*

**FEMINISTISCH, RASSISMUSKRITISCH UND EMPOWERND!**